

Sicherheit in Haushalt und Küche

"Mein Gott, ich hab' doch noch das Essen auf dem Herd stehen!" Als der Bewohnerin eines Einfamilienhauses das einfiel, war es schon zu spät. Wenig später stand die sonst so friedliche, verkehrsberuhigte Straße voller Feuerwehrfahrzeuge mit zuckenden Blaulichtern. Unter Atemschutz drangen zwei Feuerwehrleute in das komplett verqualmte Gebäude ein. Mit einem Rohr konnten sie die Flammen rasch löschen. Zurück blieb eine zerstörte Küche und eine geschockte Familie. Die Mahlzeit samt Fett auf den heißen Kochplatten war vergessen worden, während die Köchin nur kurz mit der Nachbarin etwas besprechen wollte. Am Ende blieben geschätzte 25.000 Euro Sachschaden.



Zugegeben, gegen diesen Fall der "fahrlässigen Brandstiftung" gibt es nur eine wirksame Vorbeugung: Aufmerksamkeit. Aber der Vorfall zeigt, wie überraschend schnell jemand von einem Brand betroffen sein kann.

Es gibt auch ein paar Dinge, die Sie in Ihrem Haushalt unbedingt einhalten sollten, um das Brandrisiko so gering wie möglich zu halten und im Ernstfall schnell eingreifen zu können.

- Setzen Sie in Ihrem Haus Rauchmelder ein!
- Halten Sie einen funktionsfähigen Feuerlöscher bereit!
- Halten Sie in der Küche eine Löschdecke bereit, mit der ein Kleinbrand (brennendes Fett in der Pfanne, oder z.B. ein brennender Adventskranz) gelöscht werden kann!
- Schalten Sie nachts alle Geräte komplett aus - nicht auf Stand-by-Betrieb (Kurzschlussgefahr)!
- Entsorgen Sie niemals Asche, Zigarettenkippen und Kerzen in den Mülleimer, wenn diese erst frisch abgelöscht wurde!
- Lagern Sie kein Brandgut im Treppenhaus oder offen im Keller!
- Lagern Sie keine Gasflaschen in Ihrer Wohnung!
- Halten Sie Fenster und Türen zugänglich!
- Lassen Sie eingeschaltete Herdplatten und Öfen nie aus den Augen!
- Tauschen Sie Dunstabzugsfilter regelmäßig aus. Mit Fett vollgesogene Filter stellen ein erhöhtes Brandrisiko dar.

Um im Brandfall richtig zu reagieren und keine wertvollen Minuten zu verlieren, informieren Sie sich,

- wie Sie Ihre Wohnung oder Ihren Arbeitsplatz auf dem schnellsten Weg verlassen können. Am Besten über Treppen, denn diese sind meist sichere Rettungswege, die ins Freie führen.
- wo sich das nächste Telefon oder ein Notrufmelder befindet.
- wo sich Feuerlöscher befinden und wie sie bedient werden.
- über Rauchmelder für den Privathaushalt, die sie auch im Schlaf vor dem gefährlichen Brandrauch warnen.

Achten Sie darauf,

- dass Fluchtweg wie Türen oder Treppen nicht durch dort abgestellte Gegenstände versperrt werden.
- dass evtl. vorhandene Türen in den Fluchtwegen immer geschlossen, aber nicht verschlossen sind.
- dass Sie Ihr Auto nicht vor oder auf einem Hydranten und An- oder Zufahrten der Feuerwehr parken.
- dass Kinder nicht mit Gegenständen spielen, die einen Brand auslösen können

Bitte beachten Sie dabei, dass diese Tipps nach bestem Wissen erstellt wurden, jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Es können keinerlei Haftungsansprüche daraus abgeleitet werden.